

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bekanntmachungen, Anzeigen und Nachrichten von Jever, Département der Ost-Ems. 1812-1813 1813

9 (1.3.1813)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124645)

AFFICHES,
ANNONCES ET AVIS DIVERS
DE JEVER,

DEPARTEMENT DE L'EMS-ORIENTAL.

LUNDI le 1. Mars 1813.

9.

Bekanntmachungen,
Anzeigen und Nachrichten
von Jever,

Departement der Ost-Ems.

Montag den 1 März 1813.

Die General-Direction der Buchdruckerey und des Buchhandels.

Osnabrück den 15. Febr. 1813.

Der Inspecteur der Buchdruckerey und des Buchhandels in den Departementen der Ober-Ems, der Ost-Ems und der Lippe.

An die Herren Buchdrucker und Buchhändler der genannten Departemente.

Meine Herren!

Indem alle Franzosen sich beeifern, dem großen Manne, der uns beherrscht, Beweise ihrer Anhänglichkeit zu geben, dürften wir da wohl kalte und gleichgültige Zuschauer einer so ehrenvollen Hingebung bleiben? Jede der bürgerlichen Gesellschaft bringt ihre Opfer zur Beförderung der großen Zwecke, welche alle Pläne des ersten Monarchen der Welt bestimmen. Sein erhabenes Genie wird sie erreichen, denn sie umfassen eben so sehr das Wohl der Menschheit im Ganzen, als das unsrige insbesondre. Haben wir nicht die Beschämung auf uns, die Letzten zu seyn, die sich dieser Pflicht entledigen!

Ich schlage Ihnen vor, meine Herren, nach Maßgabe Ihres Eifers und Ihrer Mittel, zu den ehrensüchtigen vollen Anerbieten der Zollung von Dankbarkeit beizutragen, die wir den weit umfassenden und hohen Gedanken Sr. Kaiserlich-Königlichen Majestät schuldig sind. Erlauben uns gleich unsere Glücksstände nicht, dem Drange unsrer Herzen zu folgen, so lassen Sie uns wenigstens unsern guten Willen zeigen. Jeder möge die Summe bestimmen, die er darbiehen will, damit diese verdienten Beyträge uns in den Stand setzen, Sr. Kaiserl. Königl. Majestät unterthänigst zu bitten: daß Allerhöchst-dieselben geruhen wollen, einen Reuter mit Sattel und Zeug als Huldigung gnädigst von uns anzunehmen.

Von Ihnen, meine Herren, erwarte ich, daß Sie mir Ihre Absichten mittheilen werden, um sie bis zu dem Fuße des Throns gelangen zu lassen

Ich beehre mich, Sie, meine Herren, mit vollkommener Hochachtung zu grüßen.

L o u a s o n.



1 Die Vormünder über des Weil. Gastwirths und Brauers Ulrich Behrens Uden zu Abikhase Tochter erster Ehe Johann Gerdes zu Hesel und Reichert Eden zu Hohenesche; sodann die Vormünder des Erblassers Sohnes zweiter Ehe als die Wittwe Sophia Catharina und Johann Hinrich Wiemers zu Abikhase sind willens, einige zum Nachlasse ihrer Pupillen weil. Erblassers gehörigen Mobilien als: ein Schreib-Comtoir, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Mannskleider, Speck, Pferde; Geschirr, einen ganz neuen vorne und hinten beschlagener Waagen mit Zubehör; sodann zwei braune egale Pferde, wovon das eine zwei und das andere dreyjährig, zwei sehr schwere zeitige Kühe, ein junges Beest, und was mehr zum Vorschein kommen wird, am fünften (5) März nächsten Monats Morgens zehn Uhr in des Weiland Erblasser Ulrich Behrens Uden Behausung zu Abichase auf zwölf Wochen Zahlungsfrist durch den unterzeichneten Notar öffentlich verkaufen zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Friedeburg am 24 Februar 1813.

H. B. Sellermann.

2 Auf Ansuchen des Zimmer- und Mauermanns Harm Martens Hedden, zu Neugarmstiel wohnhaft, sollen am 6ten März d. J. des Morgens um 10 Uhr durch unterzeichneten Hülfier verschiedene Frauenkleidungsstücke, Stühle, Schränke, Betten, und Bettgewandt, auch sonstiges Hausgeräthe auf 12 wöchentliche Zahlungszeit bey seiner Wohnung zu Neugarmstiel öffentlich meistbietend verkauft werden.

D. Suhren.

3 Hillert Meinen Hillers in der Kleiburg bey Jever will am Donnerstag den 11 März in seinem Hause, durch Einen d. Hrn. Districts Notaire auf 12 Wochen Zahlungszeit verschiedenes Hausgeräthe, Frauenkleidungsstücke, eine milchgehende Kuh und sonstige zum Vorschein kommende Sachen verganten lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

4 Herr Wlagge zu Barkel ist willens am Sonnabend den 6 März in seinem Gehölze verschiedenes Kiefer und Schließholz u. Sträucher durch Einen der Herrn Districts Notaire zu Jever, auf 12 wöchentliche Zahlung verganten zu lassen.

5 Der Herr Advocat Janssen will am Sonnabend den 13 März Mittags 12 Uhr in seinem Gehölze zu Moorwarfen, birken und erlen Kieferholz, tannen Sparrholz, Schließholz Bohnensäfte u. Ersen Sträucher durch Einen der Herren Districts Notair des Bezirks Jever öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Die Liebhaber dazu wollen sich einfinden.

6 Mehrere Mobilien sollen auf Antrag des Vormundes über der verstorbenen Witwe Margareta Jürgens minorennen Kinder am Dienstage d. 2 Merz im Sterbepause beim Sanderhof öffentlich und meistbietend verkauft werden.

F. A. v. Davier, Notar.

7 Öffentlicher Verkauf; Definitiver Zuschlag.
Auf Antrag der majorennen Erben und minorennen Erben Vormünder, der weil. Wittwe Hausmanns Dirk Janssen, Gesche Margarethe Siebels, welche beim präparatorischen Verkauf, in den Wochenblättern N. 3. 5 und 7 d. Jahres und in den am 7ten 14 und 21 Febr. angeschlagenen Affichen nachhast gemacht sind, und zufolge des darin erwähnten Urtheils des Tribunals und der dadurch bestätigten Taxe, soll der definitive Zuschlag, des den gedachten Erben gehörigen Häuslingshauses mit Garten, unter Nummer 38 im Dorfe Hohenkirchen belegen, von des Herrn Maire Jürgens Bruns Jürgens und des Edo Wichmanns Gründen begrenzt, und wofür beim präparatorischen Zuschlag am 22 Febr. bereits 1000 Fr. geboten worden, am Freytag den 12 März d. J. Nachmittags um 2 Uhr beim Herrn Linz auf dem Rathhause hieselbst erfolgen; die dabey zum Grunde gelegte Bedingungen sind vorher bey dem Unterzeichneten Notair einzusehen, und für die Gebühr in Abschrift zu bekommen.

Jever den 25 Febr. 1813.

Fr. Br. Thaden, Districts Notair.

Öffentlicher Verkauf. Definitiver Zuschlag.

8 Auf Antrag des Hillert Behrens Janssen, Weber, wohnhaft bey Funnens, Commune Hohenkirchen als Vormund über weiland Ulrich Janssen, gewesenen Arbiters am Funnenser Altendeich minorennen Kinder, Ulrich Janssen und Gerd Eilers ohne Gewerbe, ersteren bey Neent Eden Freese bey der Lengshanser Mühle, letzterer bey dem Vormund sich aufhaltend, und zufolge eines Erkenntnisses des Tribunals 1ter Instanz zu Jever vom 31sten August einregistrirt den 2ten September, ein tausend acht hundert und zwölf, ist der Verkauf von dem weiland Ulrich Janssen Erben zu stehenden Häuslingshause mit circa einem halben Mait oder vier und zwanzig Ares Deichs erkannt, welches Haus und Deich ehemals von Berend Eilers erkaufte, am Funnenser alten Deich sub No. 129 belegen, an Frerich Eins, Peter Gerdes Schippers Erben, Hinrich Anton Janus und Meene Christian Ednieffen Landstücken benachbart ist, und gegenwärtig von Friderich Schmucl bewohnet und benuzet wird.

Auf dem Grund der registrirten Bedingungen, welche bey dem unterzeichneten zu Kniephausen in der Commune Fedderwarden sub No. 66. wohnhaften, durch gedachtes Urtheil des Tribunals zu diesen Verkauf beauftragten Notar niedergelegt sind, und des ebenfalls bey denselben deponirten einregistrirten Taxations-Schedels, und mit Genehmigung des Neben Vormundes Wilhelm Heinrich Speckels Copist wohnhaft zu Kniephausen Commune Fedderwarden soll der definitive Zuschlag am Montage gedachten (8) Merz dieses Jahrs Nachmittags zwei Uhr zu Hohenkirchen in der Behausung des Wirths Gerd Jürgens daselbst erfolgen.

Kniephausen den drey und zwanzigsten Februar eintausend achthundert und dreizehn.

Georg Abrecht Erdmann, Notair.

9 Weil Heero Feldhausen Kinder Vormünder wollen Dienstag den 16 Merz d. J. und folgenden Tagen ihres Erblassers Nachlaß bestehend in einem vollständigen Hausmanns Beschlagnahme, worunter verschiedene Pferde und 1 Kuhe, sodann allerley Hausgeräthe, Tische, Stühle, Schränke, Bett und Bettgewand, Gold und Silber, gedroschene und ungedroschene Früchte in des Erblassers Behausung zu Memmershausen öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Erdmann.

10 Weil Meent Peters Schmides majorennen Erben und der minorennen Vormünder wollen Freitag den 5 Merz d. J. Nachmittags ein Uhr ihres Erblassers Mobilien Nachlaß in des Hinrich Heeren Abrahams Haus zu Accum öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Erdmann.

11 Weil. Dncke Zibden Tochter Vormünder sind entschlossen Freitag den (5) fünften März d. J. des Mittags zwölff Uhr, durch den unterzeichneten Notar auf zwölf Wochen Zahlungszeit, ihres Erblassers Mobilien, als Manns- und Frauen: Kleidungsstücke, Zinn, Kupfer, Messing, Tische Stühle, Schränke, Betten, und Bettgewand auch Leinen, und sonstiges Hausgeräthe zum Schilling öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Liebhaber wollen sich daselbst einfinden. Saurdier, Notar.

Notifications.

1 Da ich im verwichenen Herbst noch vier Ladungen Holz, bestehend in Balken, Sparren, Latten und Dielen zu Schiffe erhalten, und noch ansehnliche Bestellungen gemacht habe; so bin ich im Stande, die Preise ungetähr auf den alten Fuß herab zu setzen. Steine habe ich vorräthig und habe noch eine Parthei 11 zöllige gekauft, die ich auf Lieferung zu 11 1/2 \mathcal{M} Contant u. zu 12 \mathcal{M} mit 1 Jahr Credit verkaufe, 12 zöllige à rato, nebst Pfannen und Kalk, 30 Faden eichen Brandholz à 2 \mathcal{M} Gold, besten neuen einländischen Kleezaamen, bey einzeln u. 100 Pf. à 12 Gr. dito neuen brabant zu 8 Grote Courant. Auch kann ich in meiner Handlung auf künftigen Ostern oder May einen Lehrling gebrauchen, welcher dazu Lust hat, und die nöthigen Fähigkeiten besitzt, melde sich nächstens beym Kaufm. J. B. Kober zu Marienfel.

2 Hinrich Arians Wittwe ist entschlossen, ihr Haus nebst Garten und 6 1/2 Matten Landes in der Wiedel belegen, auf ein oder mehrere Jahre, May 1813 anfangend, am 4ten März Nachmittags 3 Uhr in Friederich Classen Wittwe Behausung zu Jever öffentlich zu verheuern.

3 Ulrich Heeren beim Medernser Alten Deich will kommenden May enter und twenter Beesten auch Grasfüllen in seiner Weide annehmen. Man melde sich bey ihn.

4 Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publico mit einem sehr schönen zährigen hellbraunen Hengst mit Stirn, Schnüß und weißen Füßen zum beschälen.

Sengwarden im Febr 1813.

Cornelius Ihnen.

5 Einige hundert auserlesene Weidenpaten sind für einen werthsendenden Preis zu verkaufen. Nähere Nachricht bei der Expedition dieses Wochenblatts.

6 Schiffer Johann Spoler von Hoochfel, liegt mit seinem Schiffe in Amstredam nur Stückgüter nach Emden oder dem Großen Jezu zu laden.

7 Die Erben des weil. Herrn Justizraths Jansen und des Herrn Adolphe Jansen haben noch folgende Landstücke zu verheuern,

3 Matten beim Dannehalm

4 Matten daselbst

3 Matten beim Hochham.

Die Liebhaber können sich deshalb bey dem Notair Frerichs melden.

8 Der Notair Frerichs in Jever hat 8 bis 10,000 \mathcal{M} in verschiedenen Summen, gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

9 Der Notair Frerichs in Jever will das ihm zugehörige Haus mit Garten auf Altgarmstiel, welches gegenwärtig von dem Schneidermeister Hellmerichs bewohnt wird, am 13 Merz des Nachmitt. um 3 Uhr in dem Hause des Herren Pinz zu Jever öffentlich verkaufen.

10 Um May dieses Jahres habe ich einige Tausend Reichsthaler in Kommission zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich des förderlichsten bey mir. Jever den 18ten Februar 1813.

Reendant Peeken.

11 In einer Stadt in diesem Departement wird in einer Ellenhandlung ein Jüngling von 15 bis 16 Jahren, sogleich oder auf Ostern in der Lehre verlangt.

Weitere Nachricht bey der Expedition dieser Anzeigen.

12 Alle diejenigen, welche von Hajo Liedmers Erben zu Middoge noch Forderungen haben, es sei entweder in Capitalien oder an Rechnungen, müssen solche in Zeit 10 Tagen nach der ersten Bekanntmachung bei dem unterzeichneten Vormund anzeigen, damit Maafregeln darnach getroffen werden können. Kleinwichtens d. 1 März 1813.

Manne Janssen Drantmann

13 Manne Janssen Drantmann zu Kleinwichtens und Remmer Remmers zu Letten, als Vormünder der Hajo Liedmers Erben, wollen dessen Landguth zu Middoge bestehend aus 44 Matten besten Groden Landes, auf 1 oder 6 Jahre, am 20 Merz in Manne Oltmanns Krughaufe zu Lettens verheuern, wo auch die Conditionen 8 Tage vorher zur Einsicht liegen. Auch soll an demselben Tage und Orte eine Hauslingsstelle mit Garten vermiehet werden. Liebhaber zu einem oder andern wollen sich daselbst einfinden.

14 Hinrich Renken Eden will das von dem Herrn Huissier Campen bewohnte gewesene am alten Markte zu Jever belegene Haus, worin 6 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sich befinden, und welches zur Wirtschaft sehr gelegen ist, von May 1813 bis dahin 1814, in des Hrn. Gerriet Christians Hause in der Hohenlust zu Jever am Donnerstage als den 4ten März Nachmittags fünf Uhr verasterpachten.

15 In einer der besten Häuser am vormaligen Stadtskirchhofe ist eine sehr große maurirte Woderstube nebst Stallraum für ein Pferd zu vermieten. Nähere Nachricht beim Intelligenz Comtoir.

16 Zwen zweyjährige gelbbraune Hengste mit Bleß und weißen hinter Füßen stehen zum beschälen, bey Johann Hinrich Siebels in Cleverns.

17 Die Herrn Deputirte der hiesigen Privat Brandsee-



sicherungsgesellschaft werden ersucht, sich am Mittwoch den dritten März d. J. des Morgens 10 Uhr in der Madame Hammerschmidt Behausung einzufinden, um wegen des erlittenen Brandschadens des Edo Gerdes zu berathschlagten.
Jeder den 9ten Februart 1813.

G. H. von Lindern, Directeur der Gesellschaft.

18 Der Bäcker, Herr Johann Rinken will nachfolgende Immobilien und eine Erbheuer, als:

- 1) sein von ihm bewohntes großes in der Wangerpfortstraße stehendes Haus;
- 2) sein Haus nebst Scheune und Gartengrund am Wege zu der Dresche der Erben des verstorbenen Herrn Kommissionsrath Jürgens;
- 3) einen Garten im Moorlande mit einem feineren Gartenhause;
- 4) einen Garten eben daselbst, und
- 5) eine Erbheuer von jährlich zwanzig Reichsthalern, welches von dem von Jacob Jonas bewohnten Hause in der Lindenbaumstraße und zwey Warten in der Wiedel belegen, jährlich um May und Michaelis jedesmal zur Hälfte einkommen.

Öffentlich in einem Act durch unterzeichneten Notar freywillig verkaufen, oder falls kein hinreichendes Gebot geschehen sollte, die Immobilien auf mehrer Jahre verheuern lassen. Die Liebhaber zu dem einem oder andern begeben sich an sechsten März des Mittags ein Uhr auf den Rath's Keller bey dem Herrn Linz einzufinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen, die auch vorher bey dem unterzeichneten Notar zur Einsicht zu haben sind, zu kaufen oder zu heuern.

Jeder den 19ten Februar 1813.

Friedrich Bernhard Thaden, Districts Notar.

19 Gerd Gerdes, Holzhändler in Varel, setzt seinen Handel mit Bau-Materialien fort: nemlich mit bekannteren und unbekannteren Balken, mit Mühlen-Ruthen, allen Sorten Thür- und Fenster-Sarrjen, Sparren und Latten, auch Harzer-Winzer- und Zeller-Dielen; ferner mit Steinfalk und Cement, Mauersteinen und Graufsteinen, auch Bremer Flohren, wie solche verlangt werden, und zwar alles zu sehr billigen Preisen. Ingleichen macht er sich anheischig alle Materialien eines ganzen Hauses nach Riß und Vestick anzuliefern. Er macht übrigens ferner bekannt: daß er vom Conseil principal zu Hamburg die Erlaubniß erhalten habe, seine Holz-Waaren hier in der Nähe mit Schiffen zu versenden.

20 Weil. Behrend Hanssen Wittwe zu Minsen, hat als Vormünderin ihres Sohnes, im künftigen Monath März einige hundert Rthl. jünllich zu belegen.

21 Georg Franz Harms Wittwe zum Sande, hat vier bis fünfhundert Pf. neuen weißen Kleesaamen bey Pfunden, à Pf. 12 Gr. Courant. Wenn jemand die ganze Quantität kaufen will; so kann auf einigen Vortheil accordirt werden.

22 Zweyjährige Hagedorne Liguster und Johannisbeeren sind zu haben bey dem Prediger Drost zu Wüppelz.

23 Johann Herrmann Brunken will seinen auf der Gast bey'm Schürkaven zwischen den Garten des Herrn Notar Jürgens und Gerke Harms Erben belegenen Garten, wovon jährlich um Winter-nacht eine halbe Pistole Erbheuer und alle 20 Jahren eine Pistole zu bezahlen ist, verkaufen und im Fall nicht hinlänglich geboten werden sollte, solchen auf einiige, May dieses Jahres anfangen

de Jahre verheuern, und können die Liebhaber zu einem oder dem andern sich am Freytag den 5 März Abends fünf Uhr in des Herrn Linz Wohnung auf dem Rathhause einfinden.

24 Ich mache hiedurch dem geehrten Publico bekannt daß ich 1) Handbuch der Steuerepflichtigen zum Geb. für Präseften 2c. 2) Goethes Gedichte 1813, 3) Magazin f. d. Civil- und Criminal-Rechte Frankreichs 1812, 4) Jahrb. der Hanseat Depart. 1812, 5) Des Wandtsbeckers Bothen 8ten Th. 6) Hipps Leitfaden f. Anwend. d. Decimal. Rechnung auf das franzöf. Münzsystem 3. Gebr. d. Schulen, 1812, 7) Müllers Handb. d. Uffisen Gerichts 1sten Th. 1812 8) Einige schön gebundene große Schwans Dictionäre u. fl. Steuereotypausgaben d. besten franz. Schriftsteller als Barthelemys voyages du jeune Anacharsis &c. ferner die Grammatiken v. Meidinger & Debonale u. Rochows fl. Kinderfr. einzig rechtmäßige Ausgabe, Brandenburg 1810, vorrätzig habe, die ich zu den billigsten Preisen offerire. Auch kann ich sowohl deutsche als franzöfische Bücher in Zeit von 3 Wochen portofrey wie vorhin hier besorgen. Um geneigten Zuspruch bittet.

J. F. Trendel jun. Wittwe.

25 Ich habe für eine oder 2 Personen, eine schöne mit guten Meublen versehene Vorderstube, am alten Markte, beinahe gegen dem Thore über liegend in Commission zu vermieten. Auch kann in einiger Hinsicht Aufwartung mit in Accord genommen werden. Jeder l. Vorgeest.

26 Besten weißen und rothen brabant Kleesamen, so wie auch Kalk bey Scheffel, Tonnen und Orhosen, sind für einen billigen Preis bey mir zu haben

Letztes den 27 Februar 1813.

G. W. Kemmers.

N a c h f u g e.

Da die auf heute angefest gewesene Verheuerung der Häuslingsstelle des Heinrich Ehmen, der Winter genannt, hinterzogen worden; so wird den Liebhabern hiedurch bekannt gemacht daß zur besagten Verheuerung ein anderweiter Termin auf den zwölften März des Nachmittags vier Uhr, in des Wirths Herrn Linz Haus angefest worden.

Jeder den 27 Februar 1813.

Notarius Thaden.

Wenn sich Einer der Conscripten des Arrondissements Jeder, der das Alter von 22 Jahren erreicht hat, oder irgend sonst ein Bürger des Arrondissements von 22 bis zu 35 Jahren, geneigt finden sollte, als Freywilliger unter die Cavallerie unsers grossen Monarchen zu dienen, der finde sich baldigst auf der Mairie zu Jeder ein. Er erhält auffer einem freyen Pferde, schöne Montirung u. s. w., auch überdies gutes Handgeld. Jeder den 27 Febr. 1813.